

Pressemitteilung**09. März 2015****Fahrlehrermangel muss dringend bekämpft werden****Fahrlehrer ist ein Engpassberuf**

Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln über die Fachkräfteengpässe in Unternehmen zählt der Beruf des Fahrlehrers seit Februar 2014 zu den Engpassberufen, und das mit zunehmender Tendenz. Das Institut ermittelt dafür regelmäßig aus Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) die „Knappheit“ bestimmter Fachkräfte.

Eine der Empfehlungen der Wissenschaftler, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist, den Anteil der Frauen, der heute bei 8,4 % liegt, zu erhöhen, um dadurch den Personenkreis der potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erweitern.

MOVING, die Interessensvereinigung europäischer Verkehrsverlage und anderer Unternehmungen der Fahrschulbranche, fordert in seinem Konzept für die Reform der Fahrlehrerausbildung, auf den bestehenden Engpass einzugehen und die Zugangsvoraussetzungen zu lockern. Die Zugangsvoraussetzungen zum Beruf Fahrlehrer verlangen heute, dass ein Fahrlehrer neben der Fahrerlaubnis Klasse BE auch die Fahrerlaubnisse Klasse A2 und CE vorweisen kann, auch wenn er nur BE ausbilden möchte. Das schreckt jedoch einen Teil der am Beruf interessierten und motivierten Menschen ab. „Gerade Frauen entscheiden sich oft gegen den Beruf des Pkw-Fahrlehrers, weil sie nicht den Motorrad- und Lkw-Führerschein machen wollen“, bestätigt Jörg-Michael Satz, Präsident von MOVING.

Ein Blick in andere europäische Länder zeigt übrigens, dass es keineswegs üblich ist, dass Fahrlehreranwärter die Fahrerlaubnisse A2 und CE vorweisen müssen. In den meisten europäischen Ländern, zum Beispiel in Frankreich, ist es ausreichend, nur die Fahrerlaubnis zu besitzen, die man auch unterrichten möchte. Der Anteil der Fahrlehrerinnen liegt in Frankreich bei fast 50 %.

MOVING ist eine Interessensvereinigung europäischer Verkehrsverlage und Unternehmungen, die im Bereich der Fahrerlaubnisausbildung tätig sind. MOVING möchte durch weitergehende Professionalisierung der Fahrerlaubnis-Ausbildung in allen Führerschein-Klassen sowie Förderung von Verkehrserziehung in Kita und Schule einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.

Pressekontakt:**Antje Janßen****MOVING International Road Safety Association e. V.****Schumannstraße 17****10117 Berlin****T: 030/ 25 74 16 70****E: janssen@moving-roadsafety.com****www.moving-roadsafety.com**